

Design und Behaglichkeit

## Hotel Der Blaue Reiter

Durlach, einst markgräfliche Residenz, gehört heute bekanntlich zu Karlsruhe. Wolfgang Fränkle ist waschechter Durlacher, mit einer großen Liebe zu Bayern. Sie hat ihn auf Reisen in den Freistaat entflammt, die er in seinem früheren Beruf unternahm. Fränkle war, bis er sich vom Geschäft zurückzog, ein erfolgreicher Fleischgroßhändler. Seit zwei Jahren ist er Hotelier. Das Vier-Sterne-Domizil, das er mit den Ettlinger Architekten Langensteiner und Nütten entwarf und dessen außergewöhnliche Innenausstattung von Lemmer Conzepte, Kempfen, stammt, wurde so, wie er es sich erträumt hatte. Es heißt „Der Blaue Reiter“ und befindet sich in Durlach, schmückt also die Vorstadt, in der der Chef zu Hause ist. Aber wie der Name schon andeutet: Es ist voll von bayuwarischen Inspirationen.

Wolfgang Fränkle folgte den Spuren des Blauen Reiters, der 1911 in München und Murnau gegründeten Gemeinschaft expressionistischer und abstrakter Maler um Wassily Kandinski, Gabriele Münter, Franz Marc, August Macke, Paul Klee und anderen. Sein Hotel zeigt, wie sehr er sich dabei mit ihrer Kunst vollgesogen hat. Von außen ein lang gezogener kubischer Bau in kräftigem Anthrazit, lässt der Blaue Reiter innen all die leuchtenden Farben spielen, die die Bilder und Formgebungen der Künstlergruppe so ausdrucksstark machten.

Bezeichnend das Gestaltungsprinzip der 39 Zimmer und Suiten. Kern ist immer eine Malerei aus dem Blauen Reiter, Paul Klees „Rosengarten“ zum Beispiel oder August Mackes „Rehe im Schnee“, und die Farben

**Hotel Der Blaue Reiter, Eigentümer und Geschäftsführer: Wolfgang Fränkle, Amalienbadstraße 16 76227 Karlsruhe-Durlach, Telefon: 07 21 / 94 26 60, Telefax: 07 21 / 9 42 66 42 Internet: [www.hotelderblauereiter.de](http://www.hotelderblauereiter.de), E-Mail: [info@hotelderblauereiter.de](mailto:info@hotelderblauereiter.de), Öffnungszeiten Küche: 12.00 – 14.00 Uhr, 18.00 – 23.00 Uhr, Ruhetag Restaurant: Sonntag, Hotel: keiner, Zimmer und Suiten von 73 bis 204 Euro Kreditkarten: American Express, Diners Club, Eurocard, Visa**



**Design im Restaurant „Fränkles Paulaner“: Holz von bayerischen Mooreichen, Fotowände mit bayerischer Tradition. Dazu: feine bayerisch-badische Küche.**



**Die Interieurs der Zimmer und auch die Gestaltung von Rezeption und Frühstücksbereich spielen mit den leuchtenden Farben der berühmten Künstlergruppe.**



des jeweiligen Bildes vervielfältigen sich im Raum, auf den Stoffen, den Möbeln, den Wänden. Dabei setzt das Design überall durchdachte Funktionalität in Szene. Der Schreibtisch steht am Fenster, das Badezimmer betritt man nicht vom Flur, sondern vom Schlafräum aus, die Jalousien werden vom Bett aus gesteuert etc. – einfühlsamer Topkomfort überall, in den Wohnräumen wie in den beiden kombinierbaren Bankett- und Tagungsräumen mit ihren großen Panoramafenstern. Ins Bayerische getaucht tritt auch die Kulinarik auf, im Restaurant „Fränkles Paulaner“ (das Holz stammt von

einer dreitausendfünfhundert Jahre alten bayerischen Mooreiche, überlebensgroße Fotografien zeigen traditionelles bayerisches Lebensgefühl, darüber: ein gemalter weissblauer Himmel der Künstlerin Anne Kröger), und natürlich auch im schönen Biergarten. Das Restaurant leitet Fränkles Gattin Iris, die Küche wartet mit feinen bayerisch-badischen Zubereitungen auf: während die superbe Küchenleistung noch entzückt, freut man sich über die gelungene Symbiose im Blauen Reiter. Klares kunstvolles Design präsentiert sich mit lebendiger zeitnaher Gemütlichkeit.